

Wie es klopft und klingelt

Jörg Schüler berichtet über Schmuck an Lüneburger Türen

ca Lüneburg. Furchteinflößend blicken die Löwen vom Ishtar-Tor auf den Gast herab. Klein muss er sich gefühlt haben, wenn er in der Zeit Nebukadnezars, also rund 600 Jahre vor Christi, nach Babylon kam. Was heute wieder aufgebaut im Pergamonmuseum in Berlin Zehntausende beeindruckend, ist in kleiner Form auch an Lüneburger Portalen zu finden: Löwenköpfe als Klopfer schmücken die Türen stolzer Bürgerhäuser. Die Patrizier wollten ein bisschen vom königlichen Glanz erhaschen, dem Besucher schon an der Schwelle ihr Selbstbewusstsein demonstrieren.

Es sind die Details, die zum Gesamtkunstwerk Lüneburg gehören. Kleine Zeugen einer großen Zeit. Jörg Schüler hat sie besonders in den Blick genommen und stellt Beispiele am kommenden Mittwoch, 27. April, 19 Uhr bei der Jahresversammlung des Arbeitskreises Lüneburger Altstadt (ALA) im Brömse-Haus am Berge vor. Der ehemalige Kunstzieher beschäftigt sich mit Klingeln und Klopfern.

Der pensionierte Lehrer hat seine Beispiele in Dresden, Berlin, am Gardasee und vor allem in Lüneburg gefunden. Der Löwe als Wächter und Herrschaftssymbol brüllt landauf landab. Offensichtlich wurde er auch anderswo als königlich wahrgenommen. Die Funktion ist einfach: ein Kopf mit einem



Jörg Schüler zeigt einen der Türklopfer aus seiner Sammlung. Zu seinem Vortrag möchte er Anschauungsmaterial mitbringen. Fotos: ca

Ring oder einer anderen geometrischen Form, die als Klopfer an wuchtigen Eichentüren diente. In Lüneburg lässt sich die Menagerie in der westlichen Altstadt ebenso finden wie im Wasserviertel.

Handgefertigt waren die Signale ein Zeichen für den Wohlstand der Hausbewohner. In Handwerkerbuden oder in den Hütten der Salinarbeiter dürfte es diesen Luxus kaum gegeben haben. Die Stimme musste reichen.

Die Formen verändern sich. Klassizismus oder noch später Jugendstil und Art deco bringen neue zierliche Griffe hervor. Schüler berichtet in seinem Videovortrag auch von einem technischen Wandel. Mit der Verbreitung der Elektrizität in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verschwinden Klopfer und werden durch Klingeln abgelöst. Doch auch sie leben von feinem Schmuck, florale Motive sind ebenso zu finden wie Schwünge und Kerbenmuster.

Das bevorzugte Material ist Messing. Und es ist eben auch das Metall, das Schüler besonders anspricht, vor allem der warme und gediegene Farbton. In seinem Haus findet sich Schreibgerät wie etwa ein altmodischer Tintenlöcher neben Briefhaltern und nautischen Instrumenten. Der 72-Jährige zählt zudem Türschmuck zu seiner Sammlung, rund zwei Dutzend Exemplare. „Ich habe sie in den 70er-Jahren auf Flohmärkten in Berlin gekauft“, erzählt der Senior. „Heute sind die Märkte leergefegt, das finden Sie dort nicht mehr.“

Nach den 1880er-Jahren setzte sich immer stärker eine serielle Produktion durch. In Manufakturen wurde zwar noch per Hand an den kleinen Kostbarkeiten gefeilt und geformt, aber eben in letztlich industrieller Arbeit. So lassen sich hier mit Glück auch Rückschlüsse auf Hersteller finden: „Hier ist etwa die Prägemarka Made in England zu sehen. Die wurde 1887 eingeführt, das Made in Germany kam erst später.“

Es ist ein Spaziergang für die Augen, zu dem das ehemalige ALA-Vorstandsmitglied einlädt. Flaneure können die Schätze, die eine Fassade eben auch in ihren Details prägen, beim Bummel durch die Altstadt entdecken.

Schülers Klingel ist übrigens ganz schlicht. Aus technischen Gründen, erzählt er. Er hätte ansonsten genug Prunkstücke in seiner Sammlung.



Türklopfer an der Koltmannstraße.



Brömse-Haus Am Berge.



Am Stintmarkt.



Apothek Am Sande.



Ohlinger Straße.



Neue Straße.

Kampf gegen Schwarzarbeit

red Lüneburg. Bei groß angelegten Kontrollen haben Fahnder in dieser Woche mehr als 1000 niedersächsische Betriebe auf Schwarzarbeit überprüft. Dabei wurden 448 mutmaßliche Verstöße festgestellt, teilte das Wirtschaftsministerium mit. In 147 Fällen bestehe der Verdacht auf Verstoß gegen das Mindestlohngesetz. Um fehlende Arbeitserlaubnisse ging es in 25 Fällen, um Sozialleistungsbetrug in 45 und Scheinselbstständigkeit in 86 Fällen.

Im Bereich Lüneburg waren 15 Fahnder verschiedener Landkreise und 80 Beamte der Finanzkontrolle Schwarzarbeit der Hauptzollämter Bremen und Hannover im Einsatz. Sie nahmen 291 Betriebe und 694 Personen in Augenschein und stellten dabei 106 mutmaßliche Verstöße fest.

Auf den Süzwiesen geht's rund

Bis Montag drehen sich die Karussells beim Frühjahrsmarkt

ca Lüneburg. Ein blank geputzter blauer Himmel – unter idealen Bedingungen startete gestern der Frühjahrsmarkt auf den Süzwiesen. Für Schausteller-Chef Benno Fabricius lag das an „Schönwetter-Bürgermeister“ Eduard Kolle: „Wenn du kommst, haben wir immer gutes Wetter.“ Drei Schläge mit dem Holzhammer brauchte Kolle bei der offiziellen Eröffnung in der Bauernschänke, bis das Bier in die Gläser schäumte.

Auf dem Festplatz herrschte derweil schon buntes Treiben. Mutige nahmen im Jekyll and Hyde Platz, einem Propeller, der seine Gäste auf 41 Meter Höhe mitnimmt, aber auch Crash-Fahrten im Autoscooter und beschauliche Ausflüge in der Bimmelbahn für kleine Gäste waren gefragt.

Bis Montag drehen sich die Karussells. Geöffnet ist täglich von 15 bis 24 Uhr, am Montag startet der Betrieb bereits um 14 Uhr. Dann locken auch vergünstigte Preise beim Lünepost-Aktionstag.



Hoch hinaus und mit traumhaftem Blick: Eine neue Attraktion lockt auf dem Frühjahrsmarkt. Foto: be

Mehr Sicherheit für Radfahrer

Stadt bessert am Munstermannskamp nach

sp Lüneburg. Auf dem Zebrastrifen über die Uelzener Straße in Höhe Munstermannskamp ist es in der Vergangenheit wiederholt zu gefährlichen Situationen gekommen. In Abstimmung mit der Polizei hat die Stadt nun eine Fahrbahnschwelle am Zebrastrifen im Bereich der Radwegüberfahrt aufgebracht. „Damit wollen wir die Geschwindigkeit jener Radfahrer reduzieren, die im Munstermannskamp auf der falschen Seite fahren“, sagt Radverkehrsplaner Michael Thöring.

Probleme bereiten insbesondere jene Radler, die bereits in Höhe Gneisenastraße auf die falsche Seite wechseln, bergab mit Tempo auf den Zebra-

streifen zufahren, ihn diagonal überqueren, um dann auf dem Fahrradstreifen Uelzener Straße weiterzufahren.

Thöring empfiehlt Radfahrern, die es eilig haben, statt auf dem Radweg am Munstermannskamp zu fahren, auf der Straße zu bleiben und sich auf dem Linksabbieger Richtung Uelzener Straße einzuordnen. „Die Radwege am Munstermannskamp sind nicht benutzungspflichtig. Auf der Straße zu fahren, ist erlaubt. Wer dies tut, vermeidet nicht nur eine eventuell unübersichtliche Situation am Zebrastrifen, sondern umfährt auch noch eine Drückampel, bei der er sonst auf Grün warten müsste.“



Nur 18 Fahrzeuge verfügbar!

Sichern Sie sich 7.000 €

über DAT für Ihren Gebrauchten* bei Kauf eines neuen Beetle Cabriolet!

oder aber

Sie geben Ihr Fahrzeug in Zahlung und sichern sich ein Beetle Cabriolet zu besonders günstigen Leasing-Konditionen. – z.B ein:

Beetle Cabriolet 1.2 TSI 77 kW (105 PS)

Lackierung: Schwarz

Ausstattung z.B.: Klimaanlage, Geschwindigkeitsregelanlage, Windschott, ParkPilot, Winterpaket u.v.m

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,7, außerorts 4,7, kombiniert 5,5, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 126.

LEASING-ANGEBOT:

Ihre Beispielkalkulation:

| | |
|--------------------------------|-------------|
| Sonderzahlung: | 0,00 € |
| Nettodarlehensbetrag: | 17.922,75 € |
| Sollzinssatz (gebunden) p. a.: | 2,60 % |
| Effektiver Jahreszins: | 2,60 % |
| Jährliche Fahrleistung: | 10.000 km |
| Laufzeit: | 24 Monate |
| Gesamtbetrag: | 3.576,00 € |

monatl. Leasingrate

149,00 €¹

* Gilt nicht für Seat, Skoda, Audi und Porsche. Mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen. ¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden mit Ausnahme von Sonderkunden bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten. Bonität vorausgesetzt. Zulassung und Überführung werden separat berechnet. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Solange der Vorrat reicht.



Dannacker & Laudien GmbH
August-Horch-Straße 22, 21337 Lüneburg, Tel. 04131 / 8886-800

Autozentrum Uelzener Straße
Dannacker & Laudien GmbH
Uelzener Str. 105, 21335 Lüneburg, Tel. 04131 / 744-400

maz /mein-autozentrum.de